

12. Juni 2022 | 17.00 Uhr | Sonntag Trinitatis
St. Marienberg in Helmstedt

Konzert 31

Josef Gabriel Rheinberger
REQUIEM in d-Moll op. 194
für gemischten Chor und Orgel
1. INTROITUS ET KYRIE
2. TRACTUS

Philip Paul Bliss
IT IS WELL WITH MY SOUL
für gemischten Chor

Meike Buck
Wortbeitrag

Josef Gabriel Rheinberger
REQUIEM in d-Moll op. 194
für gemischten Chor und Orgel
3. OFFERTORIUM - HOSTIAS

Philip Paul Bliss (arr. Niel van der Watt)
IT IS WELL WITH MY SOUL
für gemischten Chor

Meike Buck
Wortbeitrag

Josef Gabriel Rheinberger
REQUIEM in d-Moll op. 194
für gemischten Chor und Orgel
4. SANCTUS
5. BENEDICTUS
6. AGNUS DEI ET COMMUNIO

Philip Paul Bliss (arr. René Clausen):
IT IS WELL WITH MY SOUL
für gemischten Chor und Orgel

Meike Buck
Wortbeitrag

John Rutter:
TE DEUM
für gemischten Chor und Orgel

Meike Buck | Claudia Scharmann (Wortbeiträge)
Domkantor Barry Jordan (Orgel)
Kammerchor VELA CANTAMUS
Leitung: Andreas Lamken

Barry Jordan

wurde 1957 in Port Elizabeth, Südafrika, geboren. Er studierte zunächst in Kapstadt, wo er 1985 sein Studium in der Fachrichtung Komposition mit dem akademischen Grad Master of Music abschloss.

Ab 1986 studierte er in Wien Komposition (Klasse Francis Burt) und Orgel (Klasse Martin Haselböck). Er verlegte seinen Studienort 1987 nach Lübeck, wo er weiterhin bei Prof. Martin Haselböck arbeiten konnte. Hier schloss er 1989 sein Konzertexamen (Orgel) und 1994 sein Kirchenmusikstudium ab. Zeitgleich war er als Kirchenmusiker in Kiel tätig.

Im Jahre 1994 wurde er nach Magdeburg berufen, wo er seit August desselben Jahres das Amt des Domkantors und -organisten bekleidet. 2004 wurde er mit dem Titel „Kirchenmusikdirektor“ geehrt.

Er ist als konzertierender Organist gefragt und leitete 2003 bis 2006 eine Orgelklasse an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig.

Während einer USA-Tournee 2014 hielt er Meisterklassen und Vorträge an zwei renommierten Universitäten.

Die beiden Orgelneubauten im Dom gehen wesentlich auf seine Initiative zurück.

Kammerchor VELA CANTAMUS

A graphic element consisting of a musical staff with five lines, tilted upwards from left to right. On the staff, there are several musical notes, including quarter notes, eighth notes, and a sixteenth note, with stems and beams. The notes are positioned above the staff lines.

VELA CANTAMUS

wurde 2006 als Helmstedter Kammerchor neu gegründet. Ziel des Chores ist die Erarbeitung und Aufführung von Chormusik aller Epochen und Stile unter besonderer Berücksichtigung geistlicher und weltlicher a-cappella-Literatur. Uraufführungen von Werken zeitgenössischer Komponisten stehen dabei gleichberechtigt neben der Pflege klassischer Chorwerke. Die guten internationalen Kontakte ermöglichen dabei immer wieder eine Erweiterung des Chorchorizontes. Die Leitung liegt bei Andreas Lamken.

Der Chor wurde im Rahmen des CANTA SACRA Festivals mit dem Chor-Stipendium 2011 für Geistliche A-Cappella-Musik ausgezeichnet.

Der Chor probt dienstags ab 19.00 Uhr im Gemeindehaus St. Marienberg in Helmstedt. Eine Größe von 24 Teilnehmern wird angestrebt. Leider wird diese Zahl zur Zeit nicht erreicht. Deshalb werden aktuell noch interessierte Sänger für den Tenor und Bass gesucht.

Der Kammerchor trägt sich selbst und ist politisch und konfessionell ungebunden.

VELA CANTAMUS ist Mitglied im Niedersächsischen Chorverband und im Verband Deutscher KonzertChöre.